

160 Oldies, Prominente und der Großglockner: Die 18. Kitzbüheler Alpenrallye machte ihrem Namen alle Ehre

Unvergleichliche Eindrücke nehmen die Teilnehmer der 18. Kitzbüheler Alpenrallye mit nach Hause. Vor allem die Königsetappe der traditionsreichen Oldtimerveranstaltung war ein Erlebnis für alle Teilnehmer.

Die Großglockner-Hochalpenstraße: 14 Kehren bis zum Fuschertörl auf 2407 Meter – eine Herausforderung für Mensch und Maschine. Fast alle der 160 Automobilklassiker der Baujahre 1907 bis 1976 meisterten die 350 Kilometer lange Gleichmäßigkeitsrallye ohne Probleme und kämpften sich tapfer auf das „Dach Österreichs“.

Drei Tage lang war wieder das „rollende Automobilmuseum“ auf den schönsten Alpenstraßen in Tirol und Salzburg unterwegs. Herrliche Fahrzeuge, Chrom, glänzender Lack, Leder und der Dunst von Motoröl und Reifengummi, ließen Zuschauer und die Rallyeteams in das Gefühl vergangener Jahrzehnte eintauchen.

Allein Bentley Motors war heuer mit nicht weniger als 11 Werksfahrzeugen bei der Alpenrallye vertreten, aber auch längst vergessene Marken wie Alvis, Lagonda, Brough oder Wanderer lebten bei der Alpenrallye wieder auf. Begeisterung auch für die herrlichen Sportwagen der Nachkriegszeit: Porsche, Mercedes, Jaguar, Aston Martin, Ferrari oder Maserati.

Die Hauptetappe der Alpenrallye wurde heuer in zwei Streckenlängen gefahren: 350 Kilometer für die sportliche ambitionierten Teams, 220 Kilometer für die betagten Fahrzeuge aus den Vorkriegsjahren. Herrliche Bergstraße am Fuße der schneebedeckten Dreitausender der Hohen Tauern und der Gipfel der Kitzbüheler Alpen.

Wie immer: viele bekannte Namen am Start der Alpenrallye: **Hans-Joachim „Striezel“ Stuck**, der dreifache Le Mans-Sieger **Klaus Ludwig**, Ski-Olympiasieger **Markus Wasmeier**, heuer mit Beifahrer **Joey Kelly**, **Christoph Gottschalk**, der dreifache Bob-Olympiasieger und 10fache Weltmeister **Christoph Langen**, Bentley-Werksfahrer **Richard Charlesworth**, Modedesignerin **Sonja Kiefer**. Schauspielerin **Katerina Jacob**, **Michel Guillaume** oder Star-Tenor **Gregor Präch** nahmen beim Concours d'Elegance unter dem Applaus vieler Zuschauer durch die Kitzbüheler Innenstadt teil,

Umjubelter Sieger beim abschließenden Concours d'Elegance: **Dr. Valentin Hoppen** mit Beifahrerin **Sieglinde Hoppen** in ihrem herrlichen Peugeot, 6,4 Liter, Baujahr 1907 – die beiden Belgier konnten die Jury (**Werner Baldesarini** und die Kitzbüheler Tourismus-**Direktorin Renate Danler**) mit ihrer standesgemäßen Adjustierung im Stil der Jahrhundertwende überzeugen.

Die vier Sonderpreise der Jury:

- Best of Alpenrallye: Martin Volke, Christa Volke, Bentley Roadster 4 1/4, Baujahr 1936



- Schönster Sport- und Rennwagen: Walter Degelsegger, Andreas Rastl, BMW 328 Cotura RS, 1937
- Das bestrestaurierte Fahrzeug: M.F Kaufmann, Mag. Max Lauda; Ferrari 250 Mille Miglia, 1953
- Das beste Fahrzeug im Originalzustand: Thomas Rades, Corinna Rades, Aston Martin DB6 Vantage